

THÜRINGISCHE LANDESZEITUNG - Ausgabe Jena, 10.02.2014, S. 24 / Lokales

„Die Ohren muss man ordentlich zukleben“

„Essen für Alle“ im Theaterhaus: Russischer Abend mit Pelmeni, Tanz, Akkordeonmusik und Märchenlesung

■ Von Stefanie Bühchen

Jena. Damit die Pelmeni auch richtig gut gelingen, gilt es einige Tricks zu beachten. So müssen beispielsweise „die Ohren ordentlich zugeklebt werden, damit man die gefüllte Teigware schließlich „zum Mond formen“ kann. Den Live-Kurs zur Pelmenierstellung gab am Samstagabend Lilly im „Zelt“ auf dem Theatervorplatz.

Die Künstler des Theaterhauses Jena hatten sich für das erste „Essen für alle“ in diesem Jahr die Vereine „Multikulturelle Integrationsgruppe“ und „Festival de Colores“ zur Verstärkung geholt. Der Abend widmete sich diesmal der russischen Kultur. Bis weit über den letzten Platz hinaus war das „Zelt“ mit neugierigen Gästen gefüllt. Spezialitäten wie Pelmeni und Piroggen

wurden aufgetischt. Gekocht hatten Mitglieder der „Multikulturellen Integrationsgruppe“, die sich vor allem für ein gutes Einleben von Migranten in Jena kümmern. Da die Veranstalter mit einem solch großen Andrang nicht gerechnet hatten, musste die Essensausgabe kurzer Hand nach draußen verlegt werden.

Stundenlang müssen die Köche in der Küche mit den Vorbereitungen verbracht haben: Hunderte Teigtaschen gingen am Samstag von den Kochtöpfen über die Teller hinein in die leeren Mägen der Besucher. Doch das Zubereiten von einem ganzen Haufen Pelmeni sei man gewohnt, sagte Lilly. Schließlich gab es in Sibirien – dorthin wurde ihre Familie als Wolgadeutsche nach dem Krieg verbannt – nur im Herbst Fleisch. Dann

wurden Hunderte Pelmeni in Handarbeit hergestellt. „Kalt war es ja bei uns; da haben sie lange gehalten“, sagte Lilly. Und so zeigte sie den Besuchern, wie schnell ein großer Batzen Teig in etliche Taschen verwandelt werden kann.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten präsentierten die Mitglieder der Integrationsgruppe russische Musik und etliche Tänze.

Der Schauspieler Mathias Znidarec, der ein großer Verehrer der russischen Klassiker ist, las ein russisches Märchen vor und die multikulturelle Band „Fall Out“ gab einige ihrer Songs zum Besten.



Das nächste „Essen für Alle“ gibt es am 22. März, 18 Uhr, auf der Hauptbühne des Theaterhauses.



Ein Nudelholz und ein wenig Geschick braucht man, damit aus einem Klumpen Teig Pelmeni entstehen. Wie das geht, erklärten Lilly (li.) und Anja Sturm vom Theaterhaus Jena. Foto: Stefanie Bühchen